WIKIPEDIA

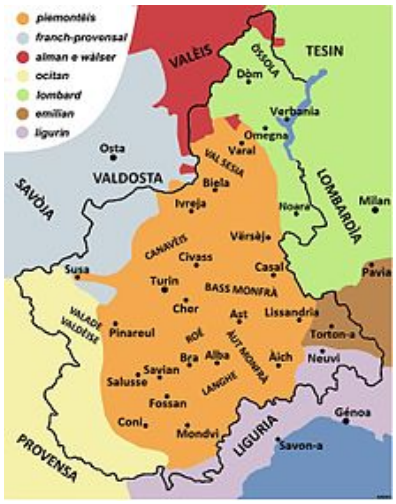
Piemontesische Sprache

Die **piemontesische Sprache** (auch *das Piemontesische; Piemontèis* im Piemontesischen, *Piemontese* im Italienischen) ist eine galloromanische Varietät, die von über 2 Millionen Menschen im Piemont gesprochen wird. Seit 1981 erkennt sie der Europarat offiziell als Minderheitensprache an. Sie gehört zu den gefährdeten Sprachen und wurde von der UNESCO in den *Atlas der gefährdeten Sprachen* aufgenommen.

Piemontesisch *(Piemontèis)*	
Gesprochen in	Italien (Piemont)
Sprecher	~2 Millionen
Linguistische Klassifikation	Indogermanische Sprachen Italische Sprachen Romanische Sprachen ▪ **Piemontesisch**
Sprachcodes	
ISO 639-2	–
ISO 639-3	pms

Inhaltsverzeichnis

Geschichte
Lautung
Vokale
Konsonanten
Betonung
Grammatik
Nomen
Artikel
Verben
Wortschatz
Weblinks



Linguistische Landkarte des Piemont

Geschichte

Als Schriftsprache wurde das Piemontesische seit dem Ende des 12. Jahrhunderts benutzt. Im 16. Jahrhundert entwickelte sich eine Literatur, die alle literarischen Formen, sowohl Gedichte als auch Romane, Dramen und Epik umfasste. Allerdings verlor das Piemontesische schon um diese Zeit seinen Rang als Sprache der Verwaltung und höheren Bildung an das Italienische, die auf dem Dialekt der Toskana, besonders dem florentinischen, beruhende Sprache Dantes. Das 19. Jahrhundert brachte auch eine eigene wissenschaftliche Literatur und Literaturkritik hervor. Mit der Gründung eines italienischen Nationalstaates 1861 verstärkte sich der Niedergang des Piemontesischen aber weiter, obwohl die Einigungsbewegung vom politisch und wirtschaftlich weit fortgeschrittenen Piemont ausging. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es unter dem Einfluss der Urbanisierung und der Massenmedien größtenteils auch aus der mündlichen Kommunikation in den Familien verdrängt.

Lautung

Die heutig verbreitete Schreibweise wurde vom Autor und Literaten Pinin Pacòt entworfen, vorher gab es keine vereinheitlichte Schreibweise. Infolge der gemeinsamen galloromanischen Grundlage zeigt das Lautsystem Parallelitäten mit dem Französischen und dem Okzitanischen, so existieren die Palatale [y] (ü) und [ø] (ö).

Vokale

Das Vaterunser auf Piemontesisch in der Paternosterkirche zu Jerusalem

- **è**: offenes e (ɛ) in wie in „essen“: *enèrgich* [ɛ'nɛʒik]
- **é**: geschlossenes e wie in „eben“: *fé* [fe]
- **ë**: Schwa, etwa wie in dt. '„Affe“, jedoch betont: *vënner* ['vəner]
- **o**, **ó**: wie ein dt. „u“: *Piemont* [pjɛ'munt], *róndola* ['rundula]
- **ò**: offenes *o* wie in „offen“: *fòrt* [fɔrt]
- **u**: wie das deutsche „ü“ oder das französische „u“ [y]; vor Vokalen wird es zu einem sanften [w]: *butir* [by'tir], *guèra* ['gwɛra]
- **ù**: wie ein dt. „u“, nur „ü“, wenn ein Vokal folgt: *lùnes* ['lunɛs], *crùa* [krya]
- **eu**: wie ein dt. „ö“ [ø] (vgl. französisch „eu“): *reusa* [røza]; eine Ausnahme sind manche Fremdwörter, z. B. *Euròpa* [ɛu'rɔpa]

Konsonanten

- **c**, **cc**: vor *e* und *i* und am Wortende wie dt. „tsch“, sonst wie dt. „k“: *cel* ['t͡ʃɛl], *baricc* ['ba'rit͡ʃ]
- **ch**: wie dt. „k“: chila ['kila]
- **g**, **gg**: vor e und i und am Wortende je nach Region französisches „j“ [ʒ] oder „dsch“ [d͡ʒ], sonst wie dt. „g“: assagg [as'ad͡ʒ], gat [gat]
- **gh**: wie dt. „g“: *ghil* [gil]
- **gl**: „lj“, wie im Italienischen: *figl* [fiʎ]
- **gn**: „nj“, wie im Italienischen: *soagnà* [swa'ɲa]
- **h**: stumm
- **j**: wie dt. (nicht frz.) „j“: *avèj* [a'vɛj]
- **n**: am Wortende nasaliert, etwa wie das deutsche „ng“: *pan* [paŋ], wenn die Aussprache eines Wortes auf [n] endet, wird das n verdoppelt: *ann* [an]
- **n-**: nasaliert, etwa wie das deutsche „ng“: *galin-a* [ga'liŋa]
- **s**: am Wortbeginn stimmlos (scharf), wie in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz: *sol* [sul]
- **s-c** vor *e* und am Wortende „s-tsch“: *s-cet* [st͡ʃɛt]
- **sch**: „sk“ wie im Italienischen: *casché* [ka'ske]
- **v**: weiches „w“: *vitura* [vi'tyra]
- **z**: stimmhaftes (weiches) s: *monze* ['munzɛ]

Anders als im Italienischen wird nicht zwischen kurzen (einfach geschriebenen) und langen (doppelt geschriebenen) Konsonanten unterschieden.

Betonung

Die Betonung eines Wortes liegt auf der letzten Silbe, wenn diese auf einen Konsonanten endet, und auf der Vorletzten, wenn das Wort auf einen Vokal ausgeht. Wird das Wort auf einer anderen Silbe betont, wird dies durch einen Gravis-Akzent zum Ausdruck gebracht. Akut in den Fällen *é* und *ó* verweist hingegen auf einen geschlossenen Vokal.

Grammatik

Nomen

Die Nomen lassen sich wie in allen romanischen Sprachen zwei Geschlechtern zuordnen: maskulin, feminin. Feminine Nomen enden im Singular für gewöhnlich auf *-a*, während maskuline häufig auf einen Konsonanten enden.

Die Bildung des Plurals ist vielgestaltiger als im Italienischen: Zwar kennen feminine Nomen die Endung *-e*, der maskuline Plural hingegen ist entweder mit dem Singular identisch oder erhält die Endung *-i*. Im ersteren Fall lässt sich der Plural wie in der benachbarten lombardischen Sprache am Artikel erkennen.

Artikel

Typ	Geschlecht	Nummer	Artikel	Beispiel
Determinativ	Maskulin	Singular	ël ('l) lë (l')	ël can; ciamé'l can lë scolé; l'aso
		Plural	ij ('j) jë (j')	ij can; ciamé'j can jë scolé; j'aso
	Feminin	Singular	la (l')	la farfala; la stòria l'ongia
		Plural	le (j')	le farfale; le stòrie j'onge
Indeterminativ	Maskulin	Singular	un ('n) në (n')	un can; ciamé'n can në scolé; n'aso
		Plural	ëd ('d) dë (d')	ëd can; ciamé'd can dë scolé; d'aso
	Feminin	Singular	na na (n')	na farfala na stòria; n'ongia
		Plural	ëd ('d) dë (d')	ëd farfale; ciapé'd farfale dë stòrie; d'onge

Verben

Wie im Venezianischen wird zwischen Subjekt und Prädikat ein Pronomen gestellt:

- *Gioann **a** trambla* –- Johannes zittert.
- *Mi, **i** canto na canson* -- Ich, ich singe ein Lied.

Die Konjugation der Verben lässt sich in drei Gruppen einteilen, daneben existieren zahlreiche irreguläre Verben.

Pronom	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Irregular	Irregular
–	-é	-e	-ì	-	-
–	canté (singen)	lese (lesen)	finì (beenden)	èsse (sein)	avej (haben)
Mi	i canto	i leso	i finisso	i son	i l'hai \ l'heu
Ti	it cante	it lese	it finisse	it ses	it l'has
Ël	a canta	a les	a finiss	l'é	a l'ha
Noi	i cantoma	i lesoma	i finioma	i soma	l'oma
Voi	i cante	i lese	i finisse	i seve	l'eve
Lor	a canto	a leso	a finisso	a son	l'han
(Partizip)	canté	lì	finì	sù	avì

Wortschatz

Charakteristisch sind die im Vergleich zum Italienischen recht stark verkürzten Wörter:

Piemontèis	Italienisch	Latein
fnoj	finocchio	fenuculum
maslè	macellaio	camellarius
plè	pelare	pilare
taiè	tagliare	taliare

Piemontesisch	Italienisch	Französisch	Spanisch	Rumänisch	Katalanisch	Latein	Deutsch
cadrega	sedia	chaise	silla	scaun	cadira	sella/cathedra	Stuhl
pijé	prendere	prendre	tomar	a lua	prendre	capere/prendere	nehmen
surtì	uscire	sortir	salir	a ieşi	sortir	exire	herausgehen
droché/casché/tombé	cadere	tomber	caer	a cădea	caure	cadere	fallen
ca/mison	casa	maison	casa	casă	casa	casa	Haus
brass	braccio	bras	brazo	braţ	braç	bracchium	Arm
nùmer	numero	numéro	número	număr	nombre	numerus	Zahl
pom	mela	pomme	manzana	măr	poma	malum	Apfel
travajé	lavorare	travailler	trabajar	a lucra	treballar	laborare/operari	arbeiten
crava	capra	chèvre	cabra	capră	cabra	capra	Ziege
scòla	scuola	école	escuela	şcoală	escola	schola	Schule
bòsch	legno	bois	madera	lemn	bosc	lignum	Holz
monsù	signore	monsieur	señor	domn	senyor	dominus	Herr (Anrede)
madama	signora	madame	señora	doamnă	senyora	domina	Frau (Anrede)
istà	estate	été	verano	vară	estiu	aestas	Sommer
ancheuj	oggi	aujourd'hui	hoy	astăzi	avui	hodie	heute
dman	domani	demain	mañana	mâine	demà	cras	morgen
jer	ieri	hier	ayer	ieri	ahir	heri	gestern
lùnes	lunedì	lundi	lunes	luni	dilluns	dies Lunae	Montag
màrtes	martedì	mardi	martes	marţi	dimarts	dies Martis	Dienstag
mèrcol/merco	mercoledì	mercredi	miércoles	miercuri	dimecres	dies Mercurii	Mittwoch
giòbia	giovedì	jeudi	jueves	joi	dijous	dies Iovis	Donnerstag
vënner	venerdì	vendredi	viernes	vineri	divendres	dies Veneris	Freitag
saba	sabato	samedi	sábado	sâmbătă	dissabte	dies Saturnis	Samstag
dumìnica	domenica	dimanche	domingo	duminică	diumenge	dies Solis	Sonntag

Weblinks

- Piemunteis.it (http://www.piemunteis.it/)
- Wörterbuch der deutschen und piemontesischen Sprache (http://www.piemondo.it/dizionario-della-lingua-tedesca-e-piemontese.html)
  - 2. Ausgabe (http://www.piemondo.it/attachments/article/683/free_German_Piedmontese_dictionary.pdf) (PDF)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Piemontesische_Sprache&oldid=189943691“

Diese Seite wurde zuletzt am 28. Juni 2019 um 17:39 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.